

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durch Hunderttausend zuckt es schnell,
 Und Aller Augen blitzen hell:
 Der Deutsche, bieder, fromm und stark,
 Beschützt die heil'ge Landesmark!
 Lieb' Vaterland, magst ruhig sein:
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Er blickt hinauf in Himmelsau'n,
 Da Heldenväter niederchau'n,
 Und schwört mit stolzer Kampfeslust:
 Du, Rhein, bleibst deutsch wie meine Brust!
 Lieb' Vaterland, magst ruhig sein:
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

So lang ein Tropfen Blut noch glüht,
 Noch eine Faust den Degen zieht,
 Und noch ein Arm die Büchse spannt,
 Betritt kein Feind hier deinen Strand!
 Lieb' Vaterland, magst ruhig sein:
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Der Schwur erschallt, die Woge rinnt,
 Die Fahnen flattern hoch im Wind
 Am Rhein, am Rhein, am deutschen Rhein —
 Wir Alle wollen Hüter sein!
 Lieb' Vaterland, magst ruhig sein!
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Max Schneckenburger.

III.

Die Helden von Saarbrücken.

Deutschland wurde mit dem in Frankreich lange und gewaltig vorbereiteten Kriege überrascht. Kein einziges seiner Bataillone war mobil, während den Franzosen schon durch ihre Gewohnheit feste Lager, wie das bei Chalons, zu halten, es leicht gemacht wird, ohne Aufsehen bedeutende Truppenmassen auf einem Punkte zu ver-